

## 10.2 Korrespondenz mit dem SSR von 1929 – 31, Teil 1), Teil 2)

Wann?	Wer?	an wen?	Was?	Sonstiges
1929				
Jän.	Turngeräte-Fabrik	Dir.	Turngeräte wurden überprüft, z.T. repariert; sie sind wieder vollständig benutzungsfähig;	
Jän	SSR	<b>Dr. Jonas EDELMANN</b>	wird mit „ausgezeichnet“ beurteilt (von der Qualifikationskommission f. Bundeslehrer)	
Jän.	<b>Direktorenkonferenz im SSR</b>	Verhandlungsschrift	Während dieser Direktorenkonferenz referiert ein Landes- schulinspektor über die Mängel, die ihm bei der Umsetzung des neuen Mittelschulplanes aufgefallen sind. z.B. kritisiert er, dass die Selbsttätigkeit der SchülerInnen erst in den Anfangsschuhen steckt. <b>Dir. Marcus</b> meldet sich zu Wort: Er weist darauf hin, dass er an einer kleinen Anstalt arbeitet und ihm eine administrative Hilfskraft daher nicht zugeteilt wurde. Er ist daher mit administrativen Dingen total ausgelastet und kann sich kaum um das pädagogische Wirken seiner Lehrer kümmern gefordert wurde vom Fachinspektor, dass der Direktor als Führer des ganzen fungieren sollte. Er sollte engstens mit dem, Lehrkörper in allen Fragen des Schullebens zusammenarbeiten: in den Fragen der Erziehung, der Führung des Unterrichts; er hat die volle Verantwortung für die Entwicklung seiner Anstalt.	er möchte Fachberater (hervorragende Lehrer), die den Lehrern zeigen wie ein Arbeitsunterricht zu gestalten sei
März	<b>SSR</b>	alle Dir.	<b>Tag es guten Buches:</b> alle Lehrer sollen in den Klassen über den Wert eines guten Buches informieren. Auf der Rückseite alle Klassen und die Unterschriften der Lehrer, die diese Aufgabe übernehmen werden.	Wir haben folgende Klassen: I. Klasse, II a, III a, II b, III b, V., VI. VII., VIII  keine 4. Kl.! also die 1. Klasse, die wir 1925/26 nicht hatten, hat sich fortgesetzt.

Apr.	Dir.	Bundesgebäude verw. (Ansuchen)	der <b>chem. Herd</b> sollte abgetragen werden; der <b>Fußboden</b> dieses Saales müsste ausgebessert werden; Wir haben einen physikal. Lehrsaal und ein physikal. Kabinett; der Umbau sollte ermöglichen, dass es 2 Räume für physikal. Übungen der Schüler gibt;	Kostenvoranschlag für diese Arbeiten wäre etw. mehr als 400 S. Schreibt auch an den SSR
Apr.	SSR	<b>Franz BIBERSCHICK</b>	Hilfslehrer: Auskunft über seine Bezüge	
Apr.	SSR	<b>Hildegard FISCHER</b>	Aushilfsweise Verwendung 1928/29 (Turnen)	
Apr.	SSR	Dir	<b>Schulhof:</b> dem AKG wurden 800 S für den Umbau bewilligt	
Mai	SSR	Dir	<b>Schulhof:</b> Bundesmin. f. Unterr. wird bei der Vergitterung der Fenster mitzahlen; Dir. soll 2000 S auf ein Konto des Bundesmin. f. Handel u. Verkehr überweisen, um den Rest zu zahlen;	
Juni	Dir	Bundesgebäude verw.	es kam zur <b>kommissionellen Besichtigung des Hofes:</b> die Umwandlung des Hofes wird vom Gartenreferat übernommen;	
Juli			<b>Verhandlungsschrift:</b> geplant war in der Pestalozzig. auf dem Gebäude der Generaldirektion der österr. Bundesbahnen einen <b>Stockwerksaufbau</b> vorzunehmen. Der Dir. hatte Einwände; von d. Schule war Josef Stöger zugegen.  Ergebnis: alle waren zufrieden	Belichtungsverhältnisse würden verschlechtert; einziges Zugeständnis: Hausfront wird hell gehalten + im Erdgeschoß des AKG wird eine bessere Verglasung von der ÖBB installiert
Juli	Dir.	SSR	<b>Lärmplage:</b> durch Geschäft in der Pestalozzig. 4: Automobil- und Motorradgeschäft ; Die Motorräder werden ausprobiert, in dem man um die Schule fährt. Im Sommer unerträglicher Lärm; Hat schon 2 Eingaben im Herbst 1927 bei der Polizei und beim Mag.Bez.Amt gemacht – wirkungslos; SSR soll Schritte unternehmen;	
Aug.	Dir.	SSR	<b>Bericht Schulgemeinde/ Klassengemeinde:</b> Dr. Friedrich Gläser führt die Schulgemeinde; Sein Stellvertreter ist Dr. Edelmann; soweit zufrieden, vorallem mit den beiden Kollegen; in einigen Klassen mühsam, wenn es um die Behandlung von Disziplinarfällen ging; manchen Schülern fehlt es am	Im Schuljahr 1928/29 gab es <b>in allen Klassen</b> (bis auf eine) <b>neue KV's</b> wegen der Lehrfächerverteilung: alle Lehrer

			Gemeingeist; wollen nicht außerhalb des Unterrichts auch noch kommen;	mussten beschäftigt werden;
Aug.	Dir	SSR	Beschwerde gegen den <b>Stockwerksaufbau</b> in der Pestalozzig.	
Aug.	SSR	Dir	Zuschuss für ein <b>Epidiaskop</b> + Geld für Ergänzung der Lehrmittelsammlung f. Physik (2.000 S)	
Aug	Dir	SSR	Auskunft über den definitiven <b>Schuldiener Josef Nowak</b> Besoldungsgruppe, Dienstklasse, Militärdienstzeit, etc.)	
Aug.	Dir	SSR	<b>Dr. Heinrich LOHWAG</b> (Ng) sollte nur am AKG arbeiten oder ganz im BRG I	Hr.Lohwag fühlt sich am AKG nicht wohl
Sept.	Dir.	SSR	Die 8. Kl. hätte in diesem Schuljahr den 4. Englischlehrer, daher sollte <b>Dr. Alfred Närr</b> nicht abgezogen werden.	
Sept.	SSR	AKG	pragmat. Lehrer: Dr. Hermann SWOBODA (7Std. Turnen), Georg PERZL (8-9Std. Z) Hilfslehrer: Dr. Oskar BAADER (6 Std. E), Erwin LOOTZ (Assistent f. Z u Ha) Elsa EISENBERGER (4 Std. Na)	
Okt.	SSR	<b>Prof.Dr.John EDELMANN</b>	Anrechnung von Vordienstzeiten	
Okt.	Dir.	SSR	<b>Schulhof:</b> Gefälle des Hofes wurde von der Mitte gegen den Rand verlegt; der Hof wurde dadurch an der Mauerseite tiefer; ein Hydrant zur Besprengung des Hofes wurde errichtet; Dir. möchte mehr Geld, da sich die Ausgaben durch obige Veränderungen erhöht haben.	
Okt.	SSR	<b>Dr.Hans KOCH</b>	Reduktion auf 18Std. , da er auch an der Univ.Wien unterrichtet	
Okt.	SSR	<b>Prof. Karl WEISS</b>	ist wissenschaftlich tätig, daher Reduktion auf 10 Std.; für die dadurch entstehenden Kosten muss er selbst aufkommen;	
Nov.	SSR	<b>Dir.</b>	<b>Schulhof:</b> Belege sollen zugeschickt werden;	
Nov.	SSR	<b>Dr. Ernst FASOLT</b>	ehem. Prof. am AKG; Umwandlung der Abfertigung in einen Pensionsvorschuss; dies wird abgelehnt;	
Nov.	SSR	<b>Dr. Johann SCHMID</b>	sein Probejahr im AKG und in d. Realschule in Wien X.,	
Nov.	SSR	<b>Robert ZECHENTER (?)</b>	sein Probejahr im AKG und in d. Realschule in Wien X.,	alle 3 haben dieselben einführenden Lehrer:

Nov.	SSR	<b>Dr. Friedrich KORGER</b>	sein Probejahr im AKG und in d. Realschule in Wien X.,	Karl WEIß u. Dr. Oskar MAAR
Nov.	SSR	<b>Dr. Fritz LITSCHAUER</b>	Probejahr am AKG und im BRG III., bei Karl Weiß u. Dr. Alfred Lackmann	
Nov.	SSR	<b>Erwin LOOTZ</b>	bek. im Okt 2 Unterr.std. Geometr. Zeichnen, 15 Std. Freihandzeichnen; ab Nov. dann mehr Std in obigen Fächern;	
Nov.	SSR	<b>Dr. Oskar Baader</b>	Hilfslehrer: bek. im Okt. 6 Std. E	
Nov.	SSR	<b>Franz BIBERSCHICK</b>	Hilfslehrer bek. für September 10,5 Std. Turnen	
Nov.	SSR	<b>Hildegard FISCHER</b>	Hilfslehrerin: bek. 7 Std Turnen f.d. ganze Schuljahr	<b>1. Frau am AKG</b>
Nov.	SSR	<b>Else EISENBERGER</b>	Hilfslehrerin: 4 Std. Handarbeit f. d. ganze Jahr	<b>1.Frau am AKG</b>
Nov.	Dir	<b>„Der Tag“</b>	Direktor möchte, dass zu dem am 9. Nov. in diesem Blatt erschienenem Artikel eine Ergänzung veröffentlicht wird, was dann auch geschieht. Skupnik meinte in diesem Gutachten, dass es durchaus legitim ist, sich seine Hausarbeit von jem. anderen schreiben zu lassen. (sic!) Der Journalist stellt daher die berechnigte Frage wozu überhaupt eine solche Arbeit verlangt wird, wenn sie auch ein anderer schreiben darf.	Prof. Vinzenz SKUPNIK ein Gutachter in einem Prozess den ein Kollege gegen einen Grafen, der Schüler am Theresianum war angestrengt hat, da ihm dieser nicht sein Honorar für die für ihn verfasste Hausarbeit bezahlt hatte
Dez.	Dir	SSR	<b>Umwandlung des Schulhofes in einen Turn-und Spielplatz:</b> ist erfolgt, die Bundesgebäudeverw. hat einen Teil der Fenstervergitterung bezahlt, alle restlichen Rechnungen wurden vom AKG aus der Kasse der Schülerbeiträge für körperliche Erziehung beglichen. Dir. ist mit den Arbeiten sehr zufrieden. Bekam das erhoffte Geld aber nicht;	1.Brief des Dir. mit Schreibmaschine geschr.
<b>1930</b>				
Jän	Dir	Bundesgebäudeverw.	<b>Heizanlage:</b> Eislaufverein hat sich beschwert. Reparatur wäre dringend notwendig: besser: neue Zentralheizung soll die vorhandene Kaloriferanlage ersetzen;	Rauch-u. Rußplage, einige Räume erreichen nie die benötigte Temperatur; Schulhof und Gehsteige um Schule sind mit Ruß bedeckt
Jän.	SSR	<b>Erwin LOOTZ</b>	Hilfslehrer, ab 1. Nov.1929, 2 Std. Freihandzeichnen	

Feb.	SSR	Dir	<b>Umwandlung des Schulhofes in einen Turn- und Spielplatz:</b> nachträglich wird Geld zugeschossen; Es wird rücküberwiesen;	
März	Dir	SSR	<b>Dienstwohnung:</b> Marcus bittet den SSR Schritte zu unternehmen, er hat die Dienstwohnung noch immer nicht; begründet es damit, dass Anwesenheit des Direktors in der Schule wichtig, zumal seine Aufgaben zugenommen haben (Schulgemeinde, Archiv, Administration)	Er möchte sich ums Archiv kümmern; Ordnung und Übersichtlichkeit möchte er hier schaffen leidet an nervösen Erscheinungen, wegen der Überbelastung;
März	SSR	Dir.	<b>Prof. Bela DIAMANT</b> dienstunfähig bis Ostern; Dr. Benjamin MURMELSTEIN in aushilfsweiser Verwendung im April: Verlängerung des Krankenstandes bis Ende des Schuljahres. stirbt Mai 1932 Murmelstein bek. 16 Std. israelit. Rel. bis Ende des Schulj.	<b>Murmelstein</b> arbeitete in der NS-Zeit mit Eichmann und seiner Zentralstelle für jüdische Auswanderung zusammen; später war er im Judenrat in Theresienstadt tätig; über ihn gibt es einen Film von Claude LANZMANN
April	Dir.	SSR	<b>Fremdsprachl. Unterr. in der Oberstufe des RG:</b> einstimmiger Konferenzbeschluss: im Schulj. 1930/31 soll E in den beiden Oberstufenklassen des RG eingeführt werden; auch die Eltern dieser Schüler waren dafür; weiterer Vorteil Klassen des humanist. Zweiges könnten in E zusammen mit den Schülern des RG unterrichtet werden;	
Apr	SSR	Dir	Für Sept. 1930 bekommt <b>Prof. Dr. Heinrich LOHWAG</b> einen Studienurlaub bewilligt	
12. Mai	SSR	an alle Dir von Bundesmittelschulen	<b>Sonderstellung AKG:</b> Das AKG bleibt als G bestehen; das BRG I leitet alle Schüler, die es wegen Raummangels nicht aufnehmen kann, an das AKG weiter, das vom Bundesmin. f. Unterr. ermächtigt ist RG Klassen zu errichten (muss darum aber vorher ansuchen)	

	Dir	<b>Dr. Josef SCHWERDFEGER</b>	Prof. i. R.; bek. Titel eines Studienrates; Glückwünsche auch im Namen des Lehrkörpers; Marcus war sein Schüler	1893-96 (?) supplierte er am AKG, dann unterr. er in Troppau; 1903 -1922 AKG
Juni	Dir.	SSR	<b>Administrative Hilfskraft:</b> 1929/30 (10 Klassen) , 1930/31 (11 Klassen) Dir. bittet ab Herbst 1930 um eine solche Kraft; Grund: hat ein Bronchialasthma seit 1 ½ Jahren + Hypertonie mit Herzhypertrophie bei Querlagerung des Herzens u. allg. Neurasthenie“; bekommt einen Kuraufenthalt in Bad Reichenhall bewilligt für Sommer 1930 Berichtet über die Angliederung von 2 Klassen des RG I; dies bedeutete sehr viel mehr Arbeit; möchte auch einen Lehrer in die Aufgaben des Direktors einweisen, falls er selbst einmal länger krank sein sollte;	<b>Krankheit v. Marcus</b>
Juli	Dir	SSR	BRG Wien I hat <b>42 Schüler an das AKG</b> geschickt aus Platzmangel; Dir. bittet eine <b>1. RG-Klasse</b> eröffnen zu dürfen, die 8-jährig geführt wird;	
Sept.	Dir.	<b>Dr. Hans SKUL</b>	war bis 1926/27 an unserer Schule; jetzt Dienstzuweisung für BG XIII; schreibt ihm sehr pos. Zeugnis; seine Fächer: H, Erdkunde , D; KV	war Verwalter der erdkundl.-geschichtl. Lehrmittelsammlung
Sept.	Dir	SSR	<b>Besetzungsvorschläge:</b> Dr. Friedrich KORGER Dr. Erich KOLLMANN war ehem. Schüler des AKG u. wird daher abgelehnt (nichts soll an die frühere Zeit erinnern, weil damals das Verhältnis des Lehrkörpers mit den Schülern nicht das beste war) Richard KAPITÄN auch abgelehnt, zu alt	
14. Okt.	SSR	Dir	<b>Prof. Dr. Hans Schmidt</b> wird uns zugewiesen; er ist Bundeslehrer und unterrichtete am Privat-Realgymn. in Berndorf	es gab eine Reisegebührenvorschrift, die verlangte, dass er nach Wien versetzt wird: Erlass vom 13.10.1930
Nov.	SSR	<b>Dr. Viktor FRANKE</b>	zum Probejahr ans AKG; Einführende Prof. WEIß, Prof. GLÄSER	Dienstantritt 14. Nov.

Nov.	SSR	an alle Dir der Bundesmittelschulen	folgende <b>Kurse können am AKG nicht stattfinden</b> : Kurzschrift in der 5a, Dt. Lesestunde in der 5a und b. und 7. Kl. schon stattfinden kann: Dt. Lesestunde in 6a (aber „Frühlingserwachen“ von Wedekind muss gestrichen werden.) Volkswirtschaftslehre in d. 7.u.8.Kl., wenn zusammengezogen u. mind. 20 Teilnehmer	
Nov.	Dir.	Bundesgebäudeverwaltung	<b>Bauschäden</b> : Sandsteinornamente sind sehr brüchig, Teile wurden von der Fahne am Staatsfeiertag (12.11.) abgeschlagen; Behebung der Schäden/ Im <b>Mai 1931</b> wird eine Ausbesserung der Steinskulpturen (gassenseitig) genehmigt und 10.000.-S bereit gestellt	
Dez.	SSR	Dir.	<b>Dr. Hans KOCH</b> bekommt von Feb. – Juli einen Studienurlaub bewilligt im Nov. 1931: verlangt SSR von ihm einen Bericht über seine Studienreise; er legt diesen Bericht im Dezember vor;	
Dez.	SSR	Dir	<b>Prof. Bela Diamant</b> unterr. im AKG und im Theresianum	
<b>1931</b>				
Jän	SSR	Dir	<b>Prof. Dr. Hans KOCH</b> : die Vertretungskosten für seinen Urlaub werden ihm in 5 Raten von seinem Gehalt abgezogen.	
Jän	Dir	SSR	<b>Schülerskikurs</b> : 30 Schüler (aus 5a, 5b, 7.u.8.Kl) werden am Schikurs auf der Seetaler Hütte vom 5.-15. Feber teilnehmen. Die 2 Lehrer sollten 10 T Urlaub bekommen, um die Schüler zu betreuen; <b>Prof.Dr.Hans Schmidt</b> = Schikursleiter + Hilfslehrer Hans ELSNER	Ansuchen um Genehmigung
Feb.	SSR	Dir	<b>Adolf HAINLEN</b> , Hilfslehrer unterr. im 2. Sem. evang. Rel	
Feb.	Dir.	SSR	es gibt <b>Konferenzen zur Erstattung von Besetzungsvorschlägen</b>	
Feb.	SSR	<b>Dr. Fritz Wolfram</b>	Lehramtskandidat: setzt sein Probejahr an einer anderen Schule fort	
März	SSR	Dir	in d. 1a wird eine Turnassistentz genehmigt	

März	Dir	SSR	<b>Anzahl der Klassenzimmer:</b> laut Bauplan hätten wir 13 Klassen, aber es wurden 2 Räume umfunktioniert: so haben wir jetzt ein geschichtl. geograph. Kabinett und eine Werkstätte <b>1931/32 werden wir 12 Klassen haben;</b> Der Direktor der Arbeitermittelschule amtiert derzeit in der „bibliotheca pauperum“ untergebracht, hier befindet sich auch das Arztzimmer / Dieser Raum muss freigemacht werden, wegen der 12. Klasse. Sie kommt in den Raum der geschichtl. geograph. Sammlung, die kommt in das Arztzimmer;	Dir lehnt ab Räume f. <b>Arbeitermittelschule</b> bei uns zur Verfügung zu stellen.
Apr.	Dir.	SSR	Dir. beantragt, dass die <b>4. RG Klasse</b> in der 5. Kl. fortgeführt werden kann. wie das auch schon heuer mit der 5. Klasse der Fall war; weiters möchte er sicher gehen, dass die Stubenbastei weiterhin die überzähligen Schüler schickt;	
	SSR	<b>Klassenverzeichnis f. Schuljahr 1931/32</b>	AKG : 12 Klassen 1.Kl. G + RG/ 2 II/ 2/III 1/IV 2/V 2/VI VII fehlt! 1/VIII	aus einem Akt v. Sept. 1931/32 geht hervor, dass wir 3 erste Klassen hatten! also 13 Klassen
Apr.	SSR	Dir	d. Probelehrer <b>Dr. Viktor FRANKL</b> bekommt keine außerordentl. Unterstützung	
Apr.	SSR	<b>Dr. Fritz Paltauf</b>	Hilfslehrer (Gesang und Instrumentalfach) Entlohnungs-info	
Apr.	Dir.	SSR	<b>Prof.Dr.Hans Schmidt</b> hatte am 20. 4. einen Motorradunfall und wird noch länger krank sein; Angaben wer seine Klassen übernimmt.	Weichteilverletzungen; Verletzung der großen Zehenstreckersehne (Rudolfinerhaus)
Mai	Dir	Stadtkommando Wien I.,	<b>Spielplatz des AKG:</b> Wir hatten zwischen Vorgartenstr. und Engerthstr. einen Spielplatz, der auch von anderen benutzt wurde. Dir. beschwerte sich. Wir haben diesen Platz vom Bundesstrombauamt gepachtet.	
Mai	SSR	Dir	Hilfslehrerin Friederike <b>CERANKE</b> hat ihren Dienst am AKG beendet.	
Mai	Dir	SSR	der Probelehrer <b>Hans ULLMANN</b> wurde von der Anstalt entfernt Grund: grobe pädagog. und didakt. Verstöße;	



Mai	Dir	SSR	<b>Organisation Mädchenturnen:</b> Ansuchen dass der Schwimmunterricht in 2 Gruppen geführt wird, weil eine Lehrerin nicht 36 Mädchen alleine beaufsichtigen kann. wurde genehmigt.	
Mai	SSR	Dir	Für einen <b>Halbtagswandertag</b> bekommt ein Lehrer 6.-S	Anfrage des Dir.
Juni	Dir	SSR	Ansuchen um Lehrpflichtermäßigung für <b>Prof. Dr. August KLEEMANN</b>	weil er der Kustos der Lehrerbücherei ist
Juni	Dir.	Bundesmin.f.Unterr.	<b>Ansuchen um einmalige Geldaushilfe von 1500.-:</b> Dr. Wilhelm hat für den Wohnungstausch nicht den ganzen Betrag, um den Hauseigentümer zufriedenzustellen. Marcus hilft ihm mit 1500.-S	
Juni	Dir	Wirtschaftl. Organisation der Ärzte Wiens	<b>Schularzt</b> wird Dr. Josef FELDNER	
Juni	SSR	<b>Hans ULLMANN</b>	Probelehrer: aus gesundheitl. Gründen wird ihm die Unterbrechung des Probejahres genehmigt	
Juli			Zeugnis über Probejahr von <b>Dr. Viktor Frankl</b> (Philos., H) bek. Sehr gut	
Juli	Dir	SSR	Bericht über den <b>Schüler KLINGHOFER:</b> war seit der 3. Klasse immer in mehreren Gegenständen sehr schwach und hatte schlechte Betragensnoten/ jetzt besuchte er die 5. Kl. Dir. beantragt eine Anzeige gegen den Vater Klinghofer wegen Amtsehenbeleidigung Er bezeichnete Edelmanns Haltung als „Leopoldstättergeist“ und als „Shylockgeist“ Vater brutal und hemmungslos. Der Beschwerde der Fam. Klinghofer wird nicht stattgegeben (SSR)	Beschwerde über <b>Prof. Dr. Edelmann</b> er sei voreingenommen Der Schüler geht in eine schwache Klasse, die sich aus 11 Anstalten zusammensetzt
Juli	Dir	Bundesgebäudeverwaltung	im Sept. wird es zum <b>Wohnungstausch</b> kommen. <b>Instandsetzung der Wohnung:</b> 2. Schreiben: seit 1919 wurde diese Wohnung nicht mehr hergerichtet. daher nötig: Ausmalen; Türen u. Fenster streichen; Oefen instand setzen; Ausbesserung der Steinfliesen in d. Küche u. statt des Holzbodens im Bad	<b>1931/32 wird es 3 erste Klassen geben</b>

			<p>ein behörtl. vorgeschriebener Boden; Einleitung der Elektrizität in 2 Räumen,</p> <p>3. Seine Wohnung in der Schelleing.: 3 Zi, 1 Kabinett, Badezi, Dienstbotenzi + Nebenräume. Er bekommt keine Entschädigung dafür;</p> <p>Brie an Bundesmin.f.Unterr. Bitte um Gehaltsvorschuss in der Höhe eines dreifachen Monatsgehalts wegen des Wohnungstausches; muss Möbel adaptieren möglicherweise Renovierungen selbst bezahlen;</p> <p>August: Alles ist in die Wege geleitet; der Tausch kann erfolgen, wenn Marcus wieder zurück ist (er ist auf Sommerfrische in Gmunden)</p> <p>22. Sept. 31 Rechnung der Übersiedlungskosten: 379,30.-S</p>	Ansuchen um Vergütung
Juli	SSR	Dir	Der Lehrpflichtermäßigung f. Dr. <b>KLEEMANN</b> wird nicht stattgegeben	
Juli	SSR	Dir	<b>Prof. i. R. Reg. Rat Leopold METZGER</b> bekommt das Goldene Ehrenzeichen/ Gratulation des Direktors im Namen des Lehrkörpers/ Dankschreiben von Metzger: „ <i>habe hier die besten Jahre meines Lebens verbracht</i> “	
Juli			<p><b>Partezettel Dr. Josef SCHWERDFEGER</b> gest. 23.7.1931 bestattet in St. Pölten</p> <p>Marcus ist auf Sommerfrische in Gmunden / schickt Beileidschreiben</p> <p>er war sein ehem. Lehrer;</p>	Besitzer des Goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone
Aug.	<b>METZGER</b>	Dir.	Postkarte aus Zell a. See: hat das Dekret über das Goldene Ehrenzeichen dankend erhalten	<b>Empfangsbestätigung</b>
Sept.	Dir.	SSR	<p><b>Plan für kommendes Schuljahr:</b> 1. Kl. G. 34 Schüler; 2 Kl. RG insgesamt 90 Schüler; sollten sich noch Schüler für RG anmelden möchte sie Dir. an andere Schulen verweisen (Platzmangel) mehr Schüler würden zu Wanderklassen führen, das wäre unpädagogisch</p> <p>weist auf bestehende disziplinäre Schwierigkeiten hin, die durch solche Klassen noch verstärkt werden würden.</p>	

Sept.	SSR	<b>Prof. Dr. David Oppenheim</b>	für das 1. Halbjahr aus gesundheitl. Gründen Lehrpflichtermäßigung	
Sept.	SSR	<b>Dr. Walter BODENSTEIN</b>	seinem Ansuchen Versetzung in den Ruhestand wird stattgegeben	
Sept.	SSR	<b>Dr. August KLEEMANN</b>	für das 1. Halbjahr aus gesundheitl. Gründen Lehrpflichtermäßigung	
Sept.	SSR	Dir	Vergitterung der Fenster des Turnsaales + Installation einer Ventilationsvorrichtung wird bezahlt	
Sept	SSR	alle Dir	<b>Erkennungsscheine f.d.Schülerschwimmen:</b> alle Lehrer mussten neben den Klassen unterzeichnen; Demnach hatten wir 1931/32: 3 /1.Kl 2/2.Kl. 2/3.Kl. 1 / 4.Kl. 2/5.Kl, 2/ 6.Kl., 1/8.Kl.	
Okt	SSR	<b>Viktor Rendl</b>	Hilfslehrer darf f. 1 Jahr studieren	
Okt.	Dir	SSR	Info, dass <b>Dr. Eduard HÖDL</b> (D, St, Kü), <b>L. Alois HUNGER</b> ihren Dienst angetreten haben im Nov.: AKG wird Stammanstalt von HÖDL	
Nov.	Dir.	SSR	berichtet über <b>bedeutende Steigerung der Schülerzahl</b> ; in manchen Klassen bis zu 50 Schülern; möchte eiserne <b>Garderobekästen</b> anschaffen, möchte dafür Geld	
Nov.	SSR	BG III	BG III wird Stammanstalt von <b>Dr. Heinrich BLUME</b>	
Nov.	SSR	Evang. Seniorat A.B. Dir.	<b>Robert JANIK</b> darf am AKG den ev. Rel. Unterr. hospitieren	